

VULGÄR?

Fashion Redefined

Winterpalais
3. März bis 25. Juni 2017



Dior by John Galliano
Ensemble, Frühling/Sommer 2003
Haute Couture

Exhibition view The Vulgar: Fashion Redefined, Barbican Centre, 2016, Foto: © Belvedere, Wien

VULGÄR? Fashion Redefined

Die Ausstellung *Vulgär? Fashion Redefined* beschäftigt sich mit dem umstrittenen und zugleich fesselnden Thema des Geschmacks in der Mode. Vom 3. März bis 25. Juni 2017 regen Kreationen namhafter Designer in Prinz Eugens Winterpalais zum Diskurs über die Definition des „Vulgären“ an. Die historische Bandbreite der Ausstellungsobjekte reicht dabei von der Renaissance bis heute. Die unterschwellige These der Ausstellungsmacher, gestützt durch Aussagen Coco Chanel oder Jonathan Swifts: Vulgarität und der so genannte „gute Geschmack“ sind letztendlich Einstellungssache.

Das Wort „vulgär“ wurde im englischen Sprachraum ursprünglich verwendet, um sowohl eine Gesellschaftsklasse als auch alles andere zu bezeichnen, das **gemeinhin verbreitet** war. Was als objektive Beschreibung begann, wurde im Lauf der Zeit ausschließlich zum Ausdruck der Beleidigung. Man verband Vulgarität mit Anmaßung und Ehrgeiz und erkannte darin das Streben nach dem Genuss spezieller Privilegien. So schwingen bis heute **negative Konnotationen** wie „anmaßend“, „provokativ“, „over the top“ und „gewöhnlich“ automatisch mit.

„Das Wort „vulgär“ wird eingesetzt, um die Grenzen des guten Geschmacks zu überwachen. Die Mode ist jener Ort, an dem guter und schlechter Geschmack aufeinandertreffen und sich vermischen“, so Psychoanalytiker **Adam Phillips** über die Verbindung des Begriffes zur Mode.

Für die Ausstellungskonzeption wurden die neuesten Forschungserkenntnisse der Psychologie zu verschiedenen Auslegungen und Ursprüngen des „Vulgären“ mit einbezogen. Es wird hinterfragt, ob sich die Bedeutung von „vulgär“ auf einer oberflächlichen Ebene erschöpft.

Als interdisziplinärer Ausgangspunkt der von Kuratorin Judith Clark und Psychoanalytiker Adam Phillips konzipierten Schau dienen die vielfältigen **Definitionen** des „Vulgären“. Ausgehend von **zehn Themenkomplexen** (z. B. „Selbstdarstellung“, „Puritanismus“, „Extreme Körper“ oder „Das neue Barock“) treten Phillips und Clark in einen **Dialog**, der die Besucher durch die Ausstellung begleitet.

Die Modetheoretikerin reagiert mit ihrer Auswahl außergewöhnlicher Exponate auf Phillips' Analysen und zeigt so die **verschiedenen Facetten des Vulgären in der Mode**. Es werden Kreationen von **Walter Van Beirendonck**, **Manolo Blahnik**,

Christian Dior, Karl Lagerfeld für Chloé, Prada und Vivienne Westwood u.a.m. präsentiert. Die Bandbreite reicht dabei von Mantua-Kleidern mit ausladenden Röcken, die Mitte des 18. Jahrhunderts mit dramatischer Silhouette am englischen Hof getragen wurden, bis zu zeitgenössischen Positionen der Designerin Pam Hogg. In ihren Kreationen spielt sie oft mit den Extremen von Enthüllen und Verhüllen und verweist auf die sinnlichen Begierden des Clublebens.

Für Kuratorin **Judith Clark** waren „*das Vulgäre und das Barocke immer schon untrennbar miteinander verbunden*“. **Stella Rollig**, Generaldirektorin des Belvedere, bekräftigt: „*Das barocke Winterpalais ist der ideale Ort für die Präsentation opulenter Modeschöpfungen durch die Jahrhunderte. In einem interdisziplinären **Diskurs** zwischen **Psychoanalyse und Mode** laden die Ausstellungsmacher zum Hinterfragen des Begriffs ‚vulgär‘ ein. Diese spannungsreiche Kombination macht das Projekt zu einem einzigartigen Erlebnis*“.

„*Der Versuch, das Thema für die kulturellen Prägungen der österreichischen Gesellschaft zu adaptieren, hat uns durchaus vor Herausforderungen gestellt. Hier ist das **Klassendenken** und damit die Klassifizierung von Personen oder Handlungen als ‚vulgär‘ nicht so ausgeprägt wie beispielsweise in Großbritannien. Schließlich haben wir uns für eine offen angelegte Ausstellungsarchitektur entschieden. Durch die Monumentalität des barocken Palais kann die Präsentation auf eine neue begriffliche Ebene gehoben werden*“, so Kurator **Alfred Weidinger**.

In der Ausstellung werden historische Bekleidung, Couture und Konfektionsmode gegenübergestellt. Allen Ausstellungsobjekten haften Facetten des Vulgären an. Gleichzeitig gelten alle Objekte als gesellschaftlich anerkannt. Damit soll die **Sprunghaftigkeit von Geschmack** vermittelt werden: Was einst mit Vulgarität gleichgesetzt wurde, wird von Modeschöpfern neu inszeniert und so in die Sphäre guten Geschmacks gehoben.

Die Ausstellung, die zuvor mit großem Erfolg im **Londoner Barbican Center** zu sehen war, zeigt Leihgaben aus wichtigen öffentlichen und privaten Sammlungen aus aller Welt. Dazu zählen Beiträge von führenden modernen und zeitgenössischen Designern und Modehäusern wie Christian Dior, Jeanne Lanvin, Christian Lacroix, Louis Vuitton und Vivienne Westwood. Die Besucher werden in der Ausstellung aufgefordert, sich den Modebetrieb von einer anderen Seite anzusehen.

Die Allgegenwärtigkeit der **Macht der Mode** zeigt sich heute in vielschichtiger Weise. Sie beurteilt und verurteilt ihre Träger und Trägerinnen, kann Selbstinszenierung sein, Manipulation oder Schutzschild. Anlässlich des **Weltfrauentags** am 8. März findet im

Winterpalais eine Themenführung rund um das Verhältnis zwischen Kleidung, dem weiblichen Körper und gesellschaftlichen Konventionen von der Renaissance bis heute statt.

Die begleitende **Publikation** zur Ausstellung (Verlag Buchhandlung Walther König) enthält Illustrationen und Essays der Ausstellungsmacher, sowie Interviews mit in der Ausstellung gezeigten Designern wie Walter van Beirendonck, Christian Lacroix und Zandra Rhodes.

Folgende **Designerinnen und Designer** sind in der Ausstellung zu sehen:

Walter van Beirendonck, Manolo Blahnik, Chloé, André Courrèges, Christian Dior, Erdem, John Galliano, Jean Paul Gaultier, Rudi Gernreich, Nicolas Ghesquiére, Madame Grès, Pam Hogg, Marc Jacobs, Charles James, Stephen Jones, Christian Lacroix, Jeanne Lanvin, Malcolm McLaren, Maison Margiela, Miu Miu, Moschino, Paul Poiret, Miuccia Prada, Gareth Pugh, Zandra Rhodes, Jeremy Scott, Elsa Schiaparelli, Raf Simons, Jun Takahashi, Philip Treacy, UNDERCOVER, Viktor & Rolf, Louis Vuitton, Vivienne Westwood, Bertrand Guyon, uvm.

In Zusammenarbeit mit dem Barbican Center hat Belvedere-Kurator **Alfred Weidinger** die Ausstellung für das Winterpalais des Prinzen Eugen in Wien adaptiert.

Exhibition curated by Judith Clark. Organised by Barbican, London

barbican

#TheVulgar

Pressebilder stehen unter www.belvedere.at/presse kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung.

Ein PDF des Ausstellungskatalogs finden Sie unter: <https://tinyurl.com/pressematerial-vulgaer>

Link zu den Designer-Interviews: <https://tinyurl.com/thevulgar-interviews>

ÜBER DIE AUSSTELLUNGSMACHER

Judith Clark ist Kuratorin. Sie lebt und arbeitet in London. Derzeit hat sie eine Professur für Mode und Museologie am Londoner College of Fashion inne. Clark kuratierte zahlreiche beachtete Ausstellungen, u.a. *Spectres: When Fashion Turns Back*, V&A, 2005, *Anna Piaggi: Fashionology*, V&A 2006, *Chloé. Attitudes, Palais de Tokyo, Paris, 2012*, und kürzlich die Eröffnungsausstellung von *La Galerie, Louis Vuitton, Asnieres*. Clark hält Vorträge zum Thema Mode und deren museale Präsentation. Ihr letztes Buch, *Exhibiting Fashion: Before and After 1971* erschien 2014.

Adam Phillips ist Psychoanalytiker und Autor. Er verfasste zahlreiche Bestseller, wie *Side Effects*, 2006, *On Kindness*, 2009, *Missing Out: In Praise of the Unlived Life*, 2012, *One Way and Another*, 2013 and *Unforbidden Pleasures*, 2015.

Clark untersucht in ihrer Tätigkeit, wie Ausstellungen konzipiert werden und hinterfragt konventionelle Ausstellungsdisplays und Auslegungen von Mode. Gemeinsam mit Adam Phillips hat sie für *Vulgär? Fashion Redefined* die vielschichtigen Verbindungen zwischen Sprache und Objekten auf verblüffende und provokante Art offen gelegt.

KUNSTVERMITTLUNGSPROGRAMM

ÜBERBLICKSFÜHRUNG

Vulgär? Fashion Redefined

3. März bis 25. Juni 2017

jeweils Samstag und Feiertag | 11 Uhr

€ 4,- (zzgl. Eintritt) | Dauer: 1 Stunde | keine Anmeldung erforderlich

THEMENFÜHRUNG

WELTFRAUENTAG 2017

Wie Kleidung Frauenbilder prägt

Mittwoch, 8. März | 16.30 Uhr

Die Macht der Mode ist allgegenwärtig. Sie wird geliebt und gehasst, gelebt und verbannt. Sie beurteilt und verurteilt ihre Trägerin, kann Selbstinszenierung sein, Manipulation oder Schutzschild. Eine Themenführung rund um das Verhältnis zwischen Kleidung, dem weiblichen Körper und gesellschaftlichen Konventionen von der Renaissance bis heute.

Teilnahme kostenlos mit gültigem Ticket | Dauer: 1 Stunde | Anmeldung

WORKSHOPS FÜR KINDER

Alles superchic! Stoffgeschichten für Mini-Kids

Sonntag, 26. März und 25. Juni | 10.30 Uhr (3 bis 6 Jahre)

Lämmchen Lagerfellchen, möchte zu gerne wissen, wie kuschelweiche Wolle zu schönen Stoffen wird. Gemeinsam erkunden wir spielerisch die Welt der Mode. Womit arbeitet ein Schneider? Wie kleideten sich Menschen früher? Und was haben Raupen oder gemeine Leinblumen mit all dem zu tun? Im Workshop bedruckst du ein Nickituch mit selbstgefertigtem Hüpfstempel.

Veranstaltungsbeitrag: € 4,50 | Begleitpersonen kostenpflichtig | Dauer: 2 Stunden | Anmeldung

WORKSHOPS FÜR KINDER

Modezeichnen wie die Profis

Sonntag, 26. März und 25. Juni | 14.30 Uhr (7 bis 12 Jahre)

Bunt, schrill oder einfach gemütlich? Heute kannst du dein ganz persönliches Lieblingsoutfit entwerfen! In unserer Ausstellung sammelst du jede Menge Ideen für eigene Kreationen. Gemeinsam mit Künstlerin Eva Maria Resch (studio linea) erfährst du im Anschluss mehr über Grundformen und Begriffe des Modezeichnens und erstellst deine eigene Modefigurine.

Veranstaltungsbeitrag: € 4,50 | Begleitpersonen kostenpflichtig | Dauer: 2 Stunden | Anmeldung

THEMENFÜHRUNG

Pfui – wie entzückend!

Modeexperimente und andere Provokationen

Freitag, 7. April und 9. Juni | 16.30 Uhr

Funkelndes Gold, Lack und Leder, schrille Farben. Bodys, Mieder und Hüte für Stars, Sternchen und andere mutige Menschen. Bei Ihrem Parcours begegnen Sie historischer Bekleidung, Konfektionsmode und den Kreationen von Christian Dior bis Vivienne Westwood. Die Beschäftigung mit anziehenden Kleiderwelten eröffnet Diskurse über guten und schlechten Geschmack sowie die Beziehung zwischen Mode und menschlichem Sein.

Teilnahme kostenlos mit gültigem Ticket | Dauer: 1 Stunde | Anmeldung

MIT BABY IM MUSEUM

Vulgär? Fashion Redefined

Mittwoch, 26. April und 21. Juni | 10.30 Uhr

Sie genießen jede Sekunde als frischgebackene Eltern und wünschen sich doch ein wenig Zeit für eigene Interessen? Im Belvedere geht das kinderleicht. Bei einer inspirierenden Führung erleben Sie Höhepunkte aus der Welt der Kunst. Weil gut schlafen und essen für Ihre Kleinen (0 bis 1 Jahr) wichtig ist, legen wir viel Wert auf eine entspannte Atmosphäre. Stillmöglichkeiten, Fläschchenwärmer und Wickeltisch stehen zur Verfügung; der Kinderwagen kann natürlich mitgenommen werden.

€ 4,- (zzgl. Ticket) | Dauer: 1 Stunde | Anmeldung

THEMENFÜHRUNG

Fashion. Mode im Wandel der Zeit

Freitag, 5. Mai | 16.30 Uhr

Kleidung und Gesellschaft, Kleidung und Moral, Kleidung und ihr Material. Kaum ein Thema beherrscht Gespräche und Medien mehr als die Mode, die seit Menschengedenken Schönheitsideale prägt. Im Rahmen dieser Tour begeben Sie sich auf eine Exkursion durch fünf Jahrhunderte Form-, Stil- und Modegeschichte.

Teilnahme kostenlos mit gültigem Ticket | Dauer: 1 Stunde | Anmeldung

KURATORENFÜHRUNG

Zum Begriff des Vulgären

Status und Klasse versus Kople und ahnungsloser Masse

Freitag, 12. Mai | 16.30 Uhr

Christian Dior, Jeanne Lanvin, Christian Lacroix, Louis Vuitton und Vivienne Westwood. So gut wie alle weltweit führenden Designerinnen und Designer spielen in ihren Kreationen bewusst mit Vulgarität. Mit planvollem Regelbruch kultivieren sie Schräges und heben einst Verpöntes aufs Podest. Wie aber erfolgt diese Transformation tatsächlich? Co-Kuratorin Arnika Schmidt (Belvedere) hinterfragt die Bedeutungsgeschichte des kleinen, und doch so mächtigen Wortes *vulgär* und entschlüsselt die Sprache der Kleidung.

Teilnahme kostenlos mit gültigem Ticket | Dauer: 1 Stunde | Anmeldung

KURATORENFÜHRUNG

So much pleasure ...

Von der Magie des Vulgären in der Mode

Freitag, 19. Mai | 16.30 Uhr

Vulgär – mit diesem Begriff bezeichnen wir das aufdringliche Zurschaustellen von Reichtum und körperlichen Vorzügen. Doch unterliegen die Indikatoren für vulgäres Auftreten wie die Mode selbst einem stetigen Wandel. Was einst mit Vulgarität gleichgesetzt wurde, wird von Modeschöpfern neu inszeniert und so in die Sphäre guten Geschmacks erhoben. Kurator Alfred Weidinger (Belvedere) präsentiert Höhepunkte der Ausstellung und spricht über die Herausforderungen des Making-of.

Teilnahme kostenlos mit gültigem Ticket | Dauer: 1 Stunde | Anmeldung

KUNST & KINO

21er Haus | Blickle Kino

Demokratisierung von Eleganz und *New Look* – mit diesen Trends revolutionierten erst Coco Chanel und dann Christian Dior die Modewelt. Ihr Einfluss auf die Haute Couture ist bis heute überall präsent. Die Filmreihe stellt Leben und Werk zweier Legenden in den Mittelpunkt und wirft auch einen ironischen Blick auf die Schattenseiten der Modeindustrie.

Der Teufel trägt Prada

David Frankel, US 2006, 110'

Sonntag 19. März | 15.30 Uhr

Coco Chanel – Der Beginn einer Leidenschaft

Anne Fontaine, FR 2009, 111'

Mittwoch, 10. Mai | 18.30 Uhr

Dior und Ich

Frédéric Tcheng, FR 2014, 90'
Mittwoch 14. Juni | 18.30 Uhr

Kinoticket: € 5,- (exkl. Museumsbesuch) | Alle Filme in deutscher Version

NACHMITTAGSTREFF IM WINTERPALAIS

Kunstgeschichten für Junggebliebene

Kann denn Mode Sünde sein?

Dienstag, 13. Juni | 15 Uhr

Kurzweilige Führungen mit Sitzgelegenheiten. Bei Kaffee und Mehlspeise im *Café Frauenhuber* besteht die Möglichkeit zum vertiefenden Gespräch.

Objekte von der Renaissance bis heute beschäftigen sich mit dem umstrittenen und zugleich fesselnden Thema des Geschmacks in der Mode. Was ist guter, und was ist schlechter Geschmack? Wie hat er sich im Laufe der Zeit verändert? Sie begegnen Kleidern, die dadurch auffallen, dass sie zu eng, zu weit, zu schrill und damit des Guten schlichtweg zu viel sind. Wir führen Ihnen die Sprunghaftigkeit guten Geschmacks vor Augen und auch die Erkenntnis, dass dieser wohl doch immer Einstellungssache ist.

Ticket (inkl. Eintritt, Führung, Heißgetränk und Mehlspeise): Erwachsene (60 plus): € 15,50 | (60 minus): € 19,- | Dauer: 2 Stunden | Anmeldung

KONTAKT:

Belvedere Kunstvermittlung

T + 43 1 795 57-134 | M public@belvedere.at

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ausstellungstitel	Vulgär? Fashion Redefined
Ausstellungsdauer	3. März bis 25. Juni 2017
Ausstellungsort	Winterpalais
Exponate	89
Kuratoren	Judith Clark (Barbican Centre), Alfred Weidinger (Belvedere)
Ausstellungskatalog	<i>Vulgär? Fashion Redefined</i> Hg.: Jane Alison & Sinéad McCarthy Verlag Buchhandlung Walther König 256 S., Format: 21,7 x 30,4 cm ISBN 978-3-96098-048-3 (Deutsch), Hardcover 48,-
Kontakt	Winterpalais, Himmelpfortgasse 8, 1010 Wien T +43 1 795 57-0 www.belvedere.at
Öffnungszeiten	Täglich 10 bis 18 Uhr
Regulärer Eintritt	€ 9,- (Winterpalais)
Führungen Kontakt	Kunstvermittlung Belvedere & Winterpalais T +43 1 795 57-134, M public@belvedere.at
Presse Kontakt	Presse Belvedere & Winterpalais Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-177 M presse@belvedere.at

Bilder stehen unter www.belvedere.at/presse kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung.

Exhibition curated by Judith Clark. Organised by Barbican, London

barbican